

Dresdner Neueste Nachrichten

Anabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4
Verleger: Dr. 5 28, 13 6 30, 13 8 97. Verlagskonto: Leipzig Nr. 2080. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Preis: 15 Pf. monatlich. Einzelhefte 5 Pf.
Anzeigen: 1. Spalte 15 Pf., 2. Spalte 10 Pf., 3. Spalte 5 Pf. pro Linie pro Tag.

Die feindlichen Angriffe zwischen Ancre und Dife zusammengebrochen

Wieder 17000 Tonnen versenkt — Einberufung eines außerordentlichen Sowjetkongresses nach Moskau — Ein Kriegslieferungsstandal in England

Die Gärung in Russland

Die Verhältnisse in Moskau, Petersburg und andern Großstädten im Bereich der Sowjetregierung sind derzeit unruhig geworden, das ist dringend notwendig war, den eigentlichen diplomatischen Vertretung, wie schon im größten Teil der zweiten Sonntagsgasgabe mitgeteilt wurde, nach einem andern Ort zu verlegen, wo unsere Vertreter ein wirksamer Schutz vor neuen Woywodschaften gewährt werden kann. Der Terrorismus der Sozialrevolutionäre wird mit jedem Tage bedrohlicher. Das man als neuen Sitz der Befehlshaber einen von uns vorübergehend seit dem 10. März d. J. besetzten Ort, nämlich Pleskau (Wladiwostok) wählen möchte, weil hier die Schutztruppe ausgefallen ist, die Dr. Gieseler bei seiner mündlichen Versicherung in Berlin von der Lage in Großrussland auf Grund seiner persönlichen Wahrnehmungen gemacht hat. Die Sowjetregierung ist so wenig in der Lage gewesen, die Sicherheit ihres neuen Vertreters in Pleskau zu gewährleisten, daß sie selbst ihm angedeutet habe, er möchte die üblichen Eintrittsbesuche unterlassen. Sie hatte den Volkswirtschaftsarbeiter für auswärtige Angelegenheiten, Tschichowin, zu ihm geschickt, um ihm den Weg von unserer Befehlshaberstadt nach dem Sitz der Regierung und damit die dort auf ihn lauernden Gefahren zu ersparen. Ueberhaupt ist alles, was einem Besonderen und geschäftlichen im Einkommen der deutschen Regierung mit der sowjetischen erfolgt. Die Verlegung unserer Befehlshaberstadt sozusagen „wollte vom Schicksal“ ist durchaus kein unvorhersehbares Akt gegen die Sowjetrepublik, sondern vielmehr ein Entgegenkommen gegen sie und ihre bedrängte Lage, die durch einen neuen Zwischenfall nach Art der Ermordung des Grafen Wittich sich noch verschärfert hätte. Das sollte vermieden werden, und deshalb ist nach Heftigkeit der Verlegung beschlossen worden.

In Moskau

Die Verhältnisse auf Wache gespannt. Der Kampf mündet, daß der französische General Konrad von Gernsheim, sein Stellvertreter und der General Severane, das Haupt der französischen Militärmission, durch die Sowjetregierung in Moskau verhaftet worden seien. Nach andern Berichten sollen Lenin und Trotzki wegen der unzulässigen Lage in Moskau nach Kronstadt geflohen sein, ein Bericht, das freilich bisher nicht bestätigt ist, und dem auch die folgende Meldung zu widersprechen scheint: „Paris, 12. August. (Verl.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) „Sococo“ meldet: Die Russische Regierung in Moskau hat eine außerordentliche Tagung der russischen Sowjet für Kommune Wode nach Moskau einberufen, die zu den inauspizischen Schicksaligen Stellen nehmen soll.“

Im Juli 518 feindliche Flugzeuge und 36 Zettellballone abgefahren

Im Großen Hauptquartier, 12. August. Westlicher Kriegsschauplatz. Zwischen Pflers und Ancre feindlichen mehrlache Teilvorposten des Feindes. Rüdlich der Vos haben wir einen härteren englischen Angriff zurück. An der Schloßfront führte der Feind am frühen Morgen heftige Angriffe nördlich der Somme und nördlichen Somme und Vihons. Sie wurden meist im Feuer teilweise im Gegenstoß abgewiesen. Bei den Kämpfen um Vihons ließ der Feind über den Ort hinaus nach Osten vor. Unser Gegenangriff war ihm bis an den Nord- und Ostwand des Dorfes wieder zurück. Heftige Teilkämpfe zwischen Vihons und der Höhe. Südlich von Chauvenc gaben wir den Feind an und nahmen Cailla. Weiderseits der Straße Amiens—Roue wiesen wir feindliche Angriffe ab. Zwischen Roue und Dife dauerten heftige Kämpfe bis zur Dunkelheit an. Sie sind völlig geschleiert. Besonders schwere Verluste erlitt der Feind bei Tila.

Washingtoner Staatsdepartement darüber unterrichtet, daß Lenin in der letzten Veranlassung der Sowjet in Moskau erklärte, daß der Kriegskauf und der Orient der russischen Regierung in Erwiderung auf eine Frage der alliierten Konföderation, daß diese Beistellung nicht als Kriegserklärung betrachtet an werden dürfe, sondern als Erklärung eines Verteidigungsbandes, der ähnlich der Lage sei, wie sie eine Stellung in Bezug auf Deutschland bezeichnen habe. — Nach einer Mitteilung der Petersburger Telegraphenagentur wurde die deutsch-russische Kommission zur Festlegung der Demarkationslinie während ihrer Arbeiten bei Orsha beschaffen. Wie die Untersuchung ergab, wurden die Schiffe von den Weagern der Sowjetregierung abgezogen, um diese in Schwierigkeiten zu fügen.

Die Rabatten bleiben bei England

Innerhalb der russischen Rabattenpartei war in der letzten Zeit die Frage der Reorientierung sehr lebhaft erörtert worden. Die Petersburger Rabattenpartei hat nun vor kurzem eine neue Sitzung abgehalten. Es wurden diese Rabattenparteien verteidigt, in denen er für die Fortbewegung eines Bündnisses mit Deutschland eintrat und ausführte, daß es für Russland nur zwei Möglichkeiten gebe: entweder zerleide es in eine große Zahl Staatsgebilde, die später in langwieriger Entwicklung wieder zu einem großen Reich zusammengefaßt werden könnten, oder man entscheide sich für die deutsche Orientierung, an der auch Deutschland das größte Interesse habe, weil es ein hartes Russland wünsche. Nachdem Lenin aber sich gegen die Ansicht der Rabattenparteien ausgesprochen hatte, wurde einstimmig beschlossen, an der englischen Orientierung festzuhalten.

Peinliche Fragen an Balfour

Auf eine Anfrage des Abgeordneten King im englischen Unterhaus am 8. August, ob die Erklärung der englischen Regierung über die Operationen der Alliierten in Russland gleichzeitig namens Frankreich, Japan und der Vereinigten Staaten erfolgt sei, erwiderte Balfour: „Wir haben keine Erklärung für unsere Verbündeten abgegeben. Was wir im eigenen Namen erklärt haben, lautet: „Das Ziel unserer Politik ist die Herbeiführung der vollständigen und wirtschaftlichen Wiederherstellung Russlands ohne innere Einmischung irgendwelcher Art und der Verrückung der feindlichen Streitkräfte vom russischen Boden. Unserer Politik ist die Herbeiführung der territorialen Integrität Russlands zu verschaffen.“ Ich habe keinen Zweifel, daß dieses im vollen Einklang mit der Ansicht aller vereinigten Regierungen steht.“

Wilson's Kampf um Elß-Lothringen

Die französische Presse stellt es für angebracht, über gewisse vertrauliche Besprechungen, die anlässlich der jüngsten Pariser Sozialistischen Konferenz innerhalb der Partei erfolgten, nicht mitzuteilen. Es beschlossene Tatsache wurde gleich nach dem Zusammentritt des Parteitag bekannt, daß der Führer der sogenannten „Anarchisten“ (d. i. die vierzig Regierungssozialisten), Albert Thomas, von Clemenceau mit einer wichtigen Aufgabe betraut worden war, des Inhaltes, die „ungefährlichen“ Sozialisten (Kientaler, Anhänger Longuet und Zimmerwald) über einige Hauptpunkte des französisch-amerikanischen Abkommens aufzuklären. Der Ministerpräsident ging dabei von der Ansicht aus, daß durch eine zweckmäßige amerikanische Propaganda unter den Sozialisten eine den internationalistischen Regierungen entgegengelegte Strömung hervorgerufen werden könnte.

Englische Staatsmänner als Kriegsgewinner

Der fünfte Bericht des Ausschusses zur Prüfung der Kriegsausgaben hat einen Zankapfel an die Defizitpolitik gebracht, wie er in noch keinem Lande zu verzeichnen war. Aus dem Bericht geht dem „Daily Chronicle“ zufolge hervor, daß die sogenannte Zellunitäre Wirtschaft, die sich mit der Erzeugung von Brillen befaßt, im Verlaufe des Jahres 1917/18 um einen Gesamtgewinn von vier Millionen Pfund Sterling einen Gewinn von nicht weniger als 2280000 Pfund Sterling (458 Millionen Mark) gezogen hat. An dem beispiellosen Gewinne war eine Anzahl hervorragender Vertreter Englands und auch canadischer Vertriebsstellen beteiligt, darunter Sir Sam Hughes, ehemaliger Minister der canadischen Militä, Sir Trevor Dawson, Direktor der Wollwaren, Kapitän Eric Long, ein Sohn des englischen Kolonialministers Sir Walter Long, die Marquis Bicker, Professor John Cadman, Mitglied des Munitionskabinetts und C. Bryan, Mitglied des Propagandaministeriums. Ähnliche ungehörigen Umschälungen und verurteilen die betreffenden Ministerien auf das Entschiedenste.

Der Erste Generalquartiermeister

Lothar wurde 17 feindliche Flugzeuge und vier Zettellballone abgefahren. Der erste Generalquartiermeister Lubendorf. Der erste Generalquartiermeister Lubendorf. Der erste Generalquartiermeister Lubendorf.

Advertisement on the left margin including 'SLUB', 'Wir führen Wissen.', and other text.